

# Achterkerke-Stiftung ist fest in der Region verankert

Schulleiter, Förster, Festivalveranstalter und Trainer schätzen Engagement für Usedomer Jugend. Und die Ideen gehen lange nicht aus.

Von Angelika Gutsche

**Insel Usedom** – Neben der Talentförderung, über welche die OST-SEE-ZEITUNG schon verschiedentlich berichtete, richtet die 2008 von Brigitte und Heinz-Egon Achterkerke ins Leben gerufene Stiftung ihre Anstrengungen auch auf die Unterstützung der Grundschüler, ihrer Musikausbildung und sportlichen Freizeitbeschäftigung sowie die Förderung sozialer Kompetenzen.

Anfang 2010 wurde in Karlshagen damit begonnen, die Inselgrundschulen mit zeitgemäßen Computern auszustatten. Für die Grundschule in Bansin übernahm die Stiftung kürzlich auch die Bezahlung von Freiarbeitsmaterialien.

Willkommen war den Lehrern auch der Anstoß mit dem Projekt Faustlos. „Ohne die Förderung hätten wir die Chance, mehr soziale Kompetenzen bei unseren Schülern zu entwickeln, nicht erkannt“, bekennt die Karlshagener Grund-

schulleiterin Renate Mantzke, die es freut, dass eine Form gefunden wurde, die den Spaßfaktor bei den Schülern berücksichtigt. 2010 schickte die Stiftung außerdem 60 Regionalschüler auf einen Segeltörn, um ihr soziales Engagement zu würdigen.

„Stil und Etikette“ lautet der anspruchsvolle Titel eines Stiftungsprojekts, durch das der Abschlussjahrgang der Usedomer Förderschüler in den Genuss eines zweitägigen „Kniggeseminars“ kommt. Schulleiterin Dr. Andrea Knöfel wertet das als Chance, die Schüler auf den Einstieg ins Berufsleben vorzubereiten.

Jährlich lobt die Stiftung zur Verstärkung der Vorbildwirkung einen Ehrenamtspreis für besondere Leistung bei der Jugendförderung aus. 2009 ging dieser an den HSV Insel Usedom für die Arbeit im Nachwuchsbereich. Die Verzahnung mit einheimischen Unternehmen macht deutlich, dass z.B. HSV-Manager Michael Holtz selbst zu den Stiftungsspendern gehört.

Unterstützt wird ferner gemeinsam mit der Usedom Tourismus GmbH die regelmäßige Versorgung von Grundschulern mit Obst.

Hoch geschätzt wird nicht zuletzt von den Inselförstern das Engagement für das Landesprojekt Waldaktie. Die Achterkerke-Stiftung spendiert den Grundschulen Waldaktien, wodurch die Insel Usedom maßgeblich durch die Inselkinder bereits mit der Anpflanzung eines zweiten Klimawaldes beginnen konnte. „Damit baut die Stiftung eine grüne Brücke zwischen Kindern und Natur, stärkt das ökologische Rückgrat unserer Region und schafft bei den künftigen Lenkern unserer Geschichte ein wichtiges Heimatgefühl“, lobt Forstdirektor Norbert Sündermann.

Die Unterstützung der musischen Erziehung hat ferner die Zusammenarbeit mit dem Usedomer Musikfestival zum Ziel. Neben verschiedenen Schulprojekten gab es zum Festival 2010 ein Extrakonzert in Usedom für die Jugend und jährlich ein Preisträgerkonzert in Mölschow. Das passt. Das Jugendengagement gehört seit der Gründung zum Usedomer Musikfestivals.



Die Stiftung baut eine grüne Brücke zwischen Natur und Kindern und stärkt das Heimatgefühl der künftigen Lenker unserer Geschichte.“

Norbert Sündermann, Forstdirektor



Der Stil- und Etikettekurs erhöht die soziale Kompetenz der Schüler. Das Zertifikat hilft ihnen bei Bewerbungen“

Dr. Andrea Knöfel, Schulleiterin Usedom



Unsere Schüler haben moderne PC-Technik, die sie freudbetont für Projekte und den Unterricht zu nutzen verstehen.“

Sabine Felber, Schulleiterin Zinnowitz



„Der Segeltörn war eine schöne Anerkennung dessen, was neben dem Unterricht für unsere Schule geleistet wurde und Ansporn für Nachahmer.“

Frank Schmidt, Freie Schule Zinnowitz



Die Aktion Schulapfel regt Kinder an, mehr Vitamine zu sich zu nehmen. Die Schüler nehmen das Angebot richtig gut an.“

Petra Dröse, Schulleiterin Koserow



Wir sind dankbar für die Anerkennung unserer Jugendarbeit. Sie zeigt uns, dass die Stifter viel Herzblut für Kinder besitzen.“

Michael Holtz, HSV-Manager

